

A9 IX. WASSER

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

- 1 Eines der kostbarsten Reichtümer der Erde ist das Wasser.
- 2 In den letzten Jahren gingen durch den Bau von Abwasserleitungen und Kläranlagen
- 3 die Belastungen der Gewässer zurück. Diese Maßnahmen sind durch den Anschluss
- 4 von weiteren Gemeinden und Stadtteilen an Kläranlagen weiterzuführen. Die
- 5 Schadstoffgehalte des Klärschlammes sind mit Hilfe von Kontrollen des Abwassers
- 6 so zu reduzieren, dass er zur Herstellung von Bioerde und damit zur
- 7 Rekultivierung eingesetzt werden kann.
- 8 Die großen Trinkwasserschutzgebiete in Göhlis und Fichtenberg sind von
- 9 Gefährdungen freizuhalten. Die Ausstattung der einzelnen Haushalte ist
- 10 abzuschließen. Die Versickerung und Verwendung von Regenwasser sollte mehr
- 11 propagiert und gefördert werden.
- 12 Grundlage der Wasser- und Abwasserpolitik in den entsprechenden Zweckverbänden
- 13 ist das Solidarprinzip, d.h., dass die größeren Gemeinden (welche relativ
- 14 kostengünstig an Wasser und Abwasser angeschlossen werden können) die relativ
- 15 teure Anbindung kleiner Gemeinden in einem Gesamtpreis mit subventionieren.
- 16 Dieses Solidarprinzip hat bestehen zu bleiben. Die Kläranlage in Riesa ist
- 17 schnellstens um eine biologische Reinigungsstufe zu erweitern. In ländlichen
- 18 Gebieten sollten dezentrale Kleinkläranlagen gebaut werden, um die Kosten
- 19 infolge einer langen Trassierung zu senken.